



## HOCHSCHULGEBIET ZÜRICH-ZENTRUM

---



© Desair 2008

**Im Hochschulgebiet Zürich-Zentrum befinden sich mit ETH, Universität, Universitätsspital, Kunsthaus und Schauspielhaus Institutionen mit Weltruf. Damit sich diese im internationalen Wettbewerb behaupten können, benötigen sie Entwicklungsmöglichkeiten und entsprechende Rahmenbedingungen.**

Das Hochschulgebiet liegt im Herzen Zürichs oberhalb der Altstadt. An exklusiver Lage sind nach Schließung der barocken Stadtmauer Mitte des 19. Jahrhunderts verschiedene Bildungs-, Wohlfahrts- und Kulturbauten entstanden. Diese Nutzungsmischung prägt bis heute die Identität und die Einzigartigkeit des Gebietes. Die Hauptgebäude von Universität und ETH thronen als Kronbauten über dem Zentrum. Sie wurden zu Wahrzeichen und verleihen der Stadt eine einzigartige Silhouette. Um den verschiedenen Instituti-

onen, die einen enormen Erneuerungs- und Investitionsbedarf aufweisen, eine Zukunft im Zentrum zu geben, wurde der Masterplan Hochschulgebiet erarbeitet. Er wurde unter Leitung des Kantons gemeinsam mit ETH und Stadt erarbeitet und bildet die Grundlage für eine qualitätsvolle Gebietsentwicklung. Die von allen Beteiligten eingesetzte Arbeitsgruppe (Federführung beim Kanton) koordiniert die Vorhaben und stimmt sie mit dem Masterplan ab.

## Entwicklungsziele Hochschulgebiet Zentrum

- Die Identität des Hochschulgebiets Zürich-Zentrum ist zu stärken, die bestehende Nutzungsmischung weiterzuentwickeln. Für das Wachstum der Institutionen wird Fläche bereitgestellt. Zweckentfremdeter Wohnraum ausserhalb des Perimeters soll seiner ursprünglichen Funktion zugeführt werden.
- Die herausragenden Bauten der ETH, der Universität und des Universitätsspitals werden zusammen mit den grosszügigen Neubauten, den Aussenräumen und der Bildungs- und Kulturmeile zu einem prominenten Wahrzeichen.
- Eine grosszügige Freiraumgestaltung mit Flanierterrasse zwischen Bürgerasyl und «Alter Kantonsschule», einer neuen Hochschul-Plaza sowie einem vergrösserten Spitalpark steigern die Attraktivität des Gebietes.
- Hochschulgebiet, Altstadt, City und Hauptbahnhof werden für die Fussgängerinnen sowie den öffentlichen Verkehr stärker und zweckmässiger vernetzt.



Rämistrasse mit ETH Hauptgebäude



Studierende Eingangshalle ETH

## Visionen

Neue Grossbauten für ETH, Universität und Universitätsspital ergänzen die bestehenden Bauten. Die Kunsthaus-Erweiterung entsteht auf dem gegenüberliegenden Areal am Heimplatz. Als Ergänzung zu den Hauptgebäuden der ETH und Universität wird auf dem Schanzenberg ein weiterer «Kronenbau» erstellt. Die Rämi- und Universitätsstrasse wird zur attraktiven Bildungs- und Kulturmeile. Sie wird ergänzt durch eine spannende Platz-Raum-Folge mit verschiedenen Angeboten.

Die Gärten entlang der Hangkante werden besser vernetzt, der Spitalpark vergrössert und eine Hochschul-Plaza geschaffen. Die Hochschul-Plaza als urbaner Stadtraum wird zum Herzstück und Treffpunkt. Zur Aufwertung für den Fuss- und Radverkehr gehören publikumsattraktive Erdgeschosses und bessere Verbindungen mit der City.

Es entsteht eine kulturelle Atmosphäre, die unverwechselbar ist und eine breite Öffentlichkeit anspricht. Dazu sind Erreichbarkeit und Anziehungskraft bestehender und neuer Institutionen zu stärken.



Spitalpark

### Gebietsmanagerin (Stadt)

Sandra Nigsch · AfS  
T +41 44 412 45 63  
sandra.nigsch@zuerich.ch

### Koordinatorin (Kanzon Zürich)

Daniela Knobel · Immobilienamt  
T +41 43 259 22 27  
daniela.knobel@bd.zh.ch

[www.stadt-zuerich.ch/entwicklungsgebiete](http://www.stadt-zuerich.ch/entwicklungsgebiete)

## Planungen und Projekte Hochschulgebiet Zentrum

### *Kunsthaut-Erweiterung*

Die Erweiterung, ein Legislatorschwerpunkt des Stadtrats, macht das Kunsthaus zum dynamischsten Kunstmuseum der Schweiz und leistet einen bedeutenden Beitrag zur Positionierung Zürichs unter den Metropolen. Im Zentrum stehen zwei kontrastierende Sammlungen – Kunst ab 1960, 19. Jahrhundert, Klassische Moderne inkl. Sammlung Bührle – sowie Räume für mittelgrosse Ausstellungen und eine zentrale Eingangshalle.

Das heutige Gebäude gewinnt durch den Bau zusätzlichen Raum für Alberto Giacometti, die Konvolute Schweizer Kunst, die alten Meister und die populären Grossausstellungen. Es wird ein gleichberechtigtes Element im neuen Kunsthauskomplex beidseits des Heimplatzes.

2008 wurde in einem Wettbewerb das Projekt von David Chipperfield, London/Berlin ausgewählt. Es überzeugt durch die Umsetzung des Museumskonzepts in der inneren Organisation, die städtebauliche Setzung und die Anmutung. Im Auftrag der Zürcher Kunstgesellschaft, der Stiftung Zürcher Kunsthaus und der Stadt Zürich wird das Projekt gemäss den Empfehlungen des Preisgerichtes überarbeitet. Die Neugestaltung des Heimplatzes erfolgt in einem separaten Verfahren

### *Oberer Leonhard*

Das neue Bürogebäude der ETH Zürich dient zur Hauptsache dem Department of Management, Technology and Economics (D-MTEC). Im Gebäudetrakt Nord (EG) entsteht ein öffentlich zugängliches Seminar- und Informationszentrum. Der 2007 ausgeschriebene Wettbewerb wurde von Fawad KAZI Architekt GmbH, Zürich, gewonnen. Aktuell ist das Bauprojekt in Erarbeitung und läuft das Verfahren für den Gestaltungsplan.



Visualisierung Kunsthaus-Erweiterung (Stand Wettbewerb)

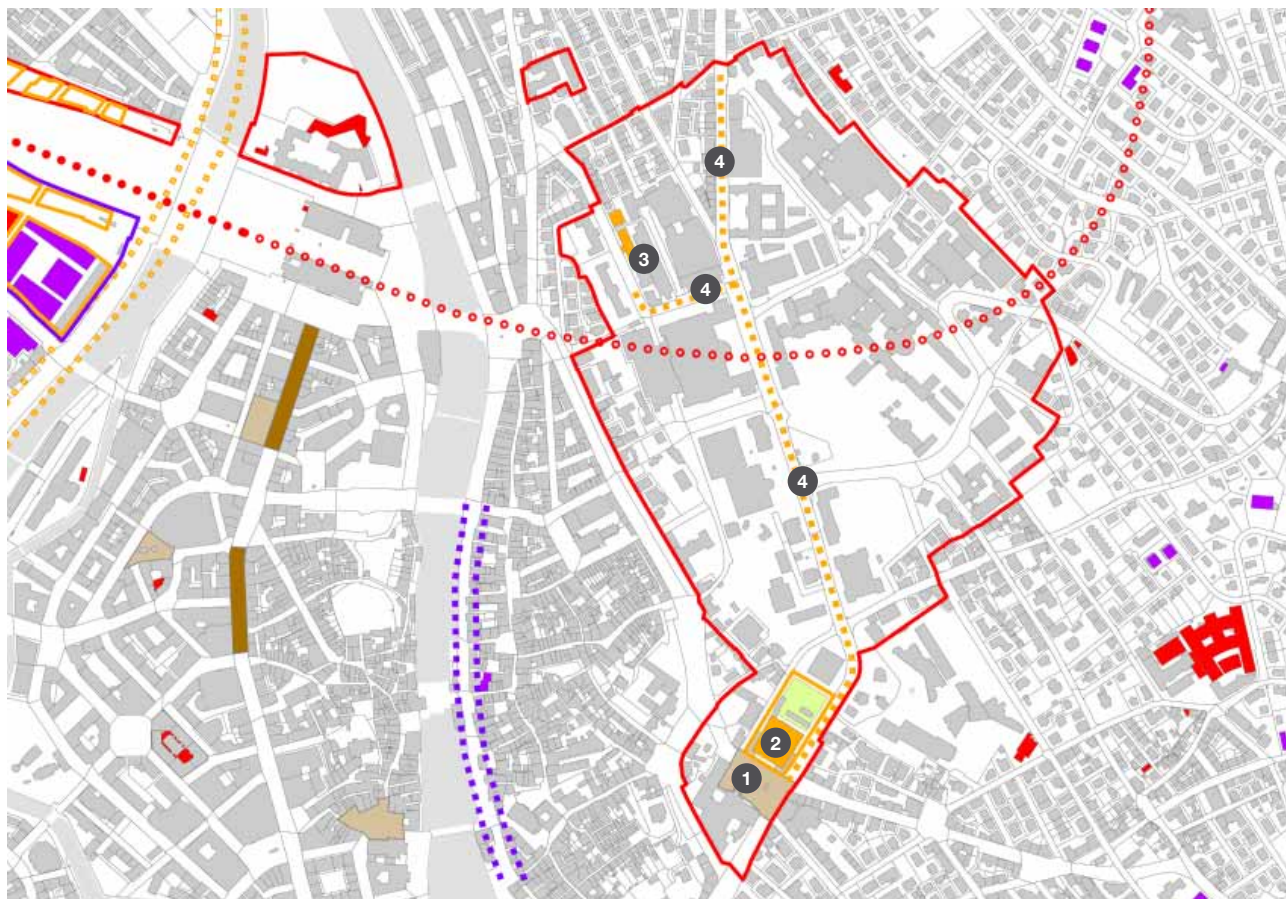


Visualisierung Ensemble am Heimplatz (Stand Wettbewerb)



Visualisierung Oberer Leonhard, Neubau LEE

## Übersicht



Realisiert/Im Bau  
Konkret/Bewilligt  
Studie/In Planung



- 1 Neugestaltung Heimplatz
- 2 Kunsthaus-Erweiterung mit öffentlichem Garten der Kunst
- 3 Neubau «Oberer Leonhard» (ETH)
- 4 Strassenprojekt Rämi-, Universitäts- und Tannenstrasse

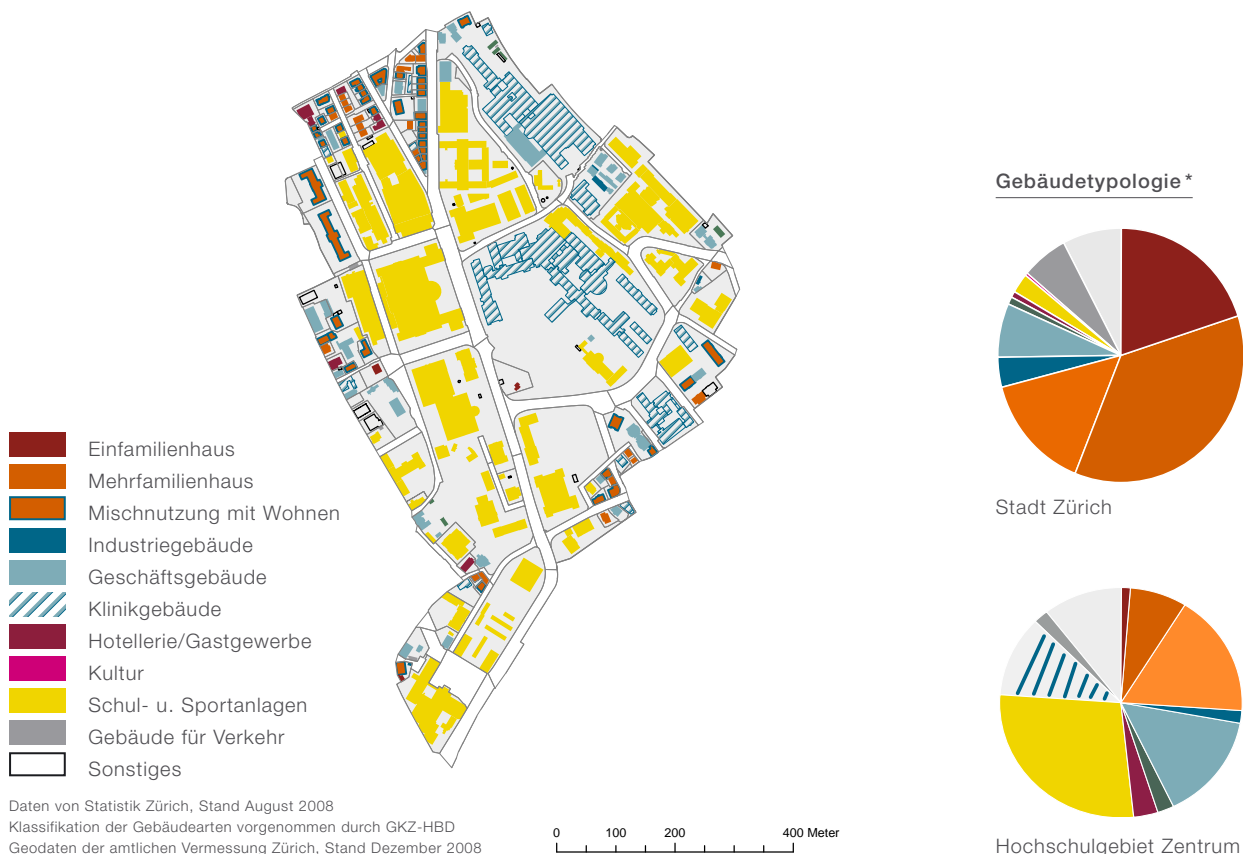
In Kraft  
Im Festsetzungsverfahren  
In Bearbeitung



Die Daten ausserhalb der Stadt Zürich (Limmattal und Glatttal) wurden von der Firma Planpartner AG erstellt.

## Kennzahlen: Baulicher Ist-Zustand Hochschulgebiet Zentrum

### Gebäudetypologie für Hochschulgebiet Zentrum mit Vergleichsdaten für Stadt Zürich gesamt



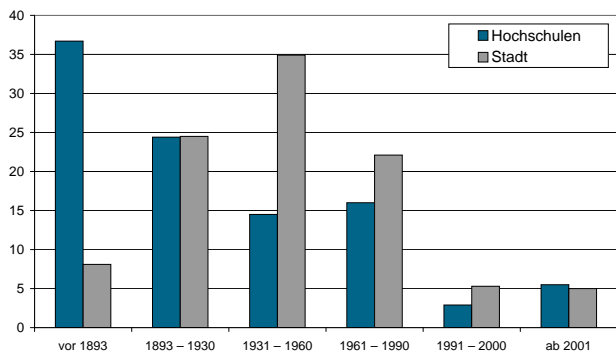
### Nutzungsmix Hochschulgebiet Zentrum Anteil verschiedener Nutzungen an der Bruttogeschossfläche (%)



Daten über Geschossnutzungen von Statistik Zürich, Stand August 2008

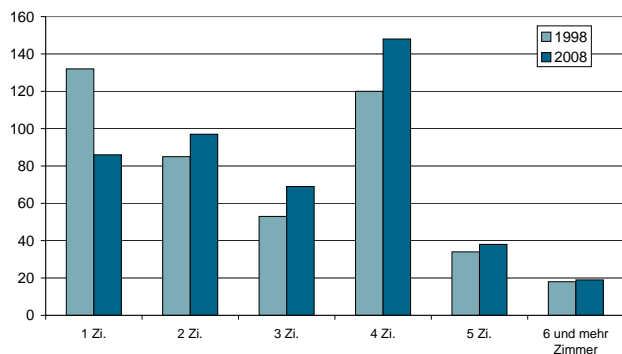
\* Die Anteile beziehen sich auf die Anzahl der Gebäude, nicht auf deren Fläche. Die Anzahl der Einfamilienhäuser im Gebiet kann hoch sein, in der Karte jedoch flächenmässig nur einen untergeordneten Rang einnehmen.

Anteil Gebäudebestand nach Bauperiode in (%) Hochschulgebiet Zentrum und Stadt Zürich gesamt



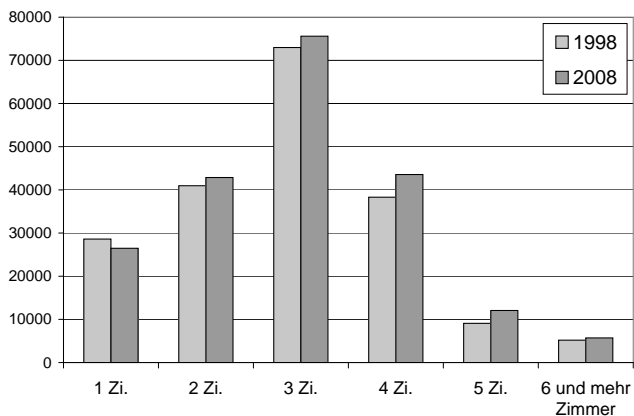
Daten von Statistik Zürich, Stand Ende 2007

Verteilung Wohnungsgrössen Hochschulgebiet Zentrum, 1998 und 2008



Daten von Statistik Zürich

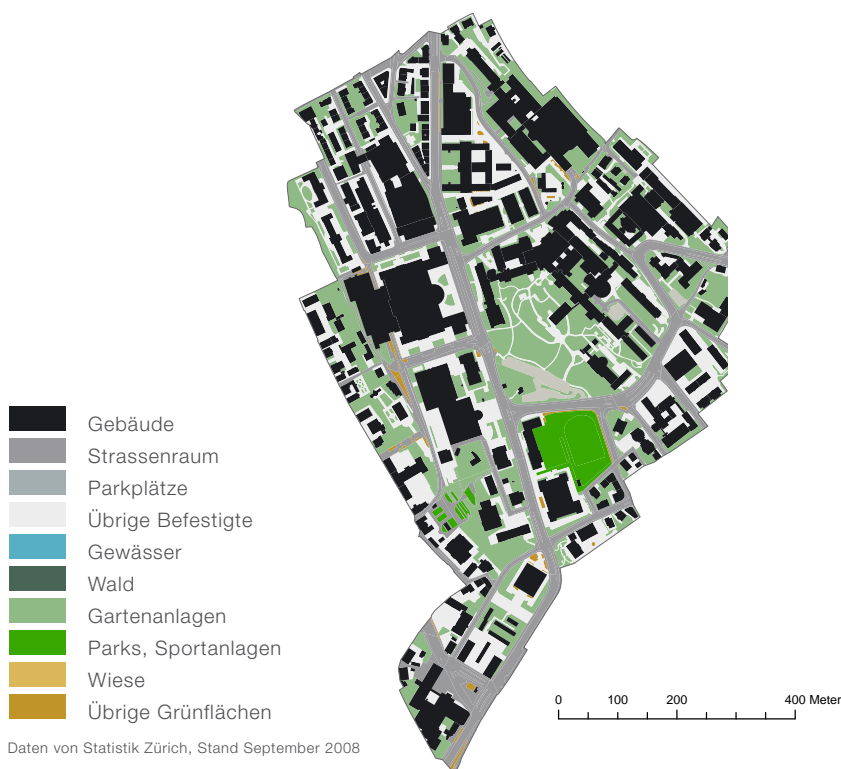
Verteilung Wohnungsgrössen Stadt Zürich, 1998 und 2008



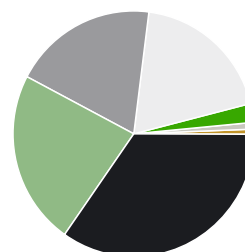
Daten von Statistik Zürich

## Kennzahlen: Baulicher Ist-Zustand Hochschulgebiet Zentrum

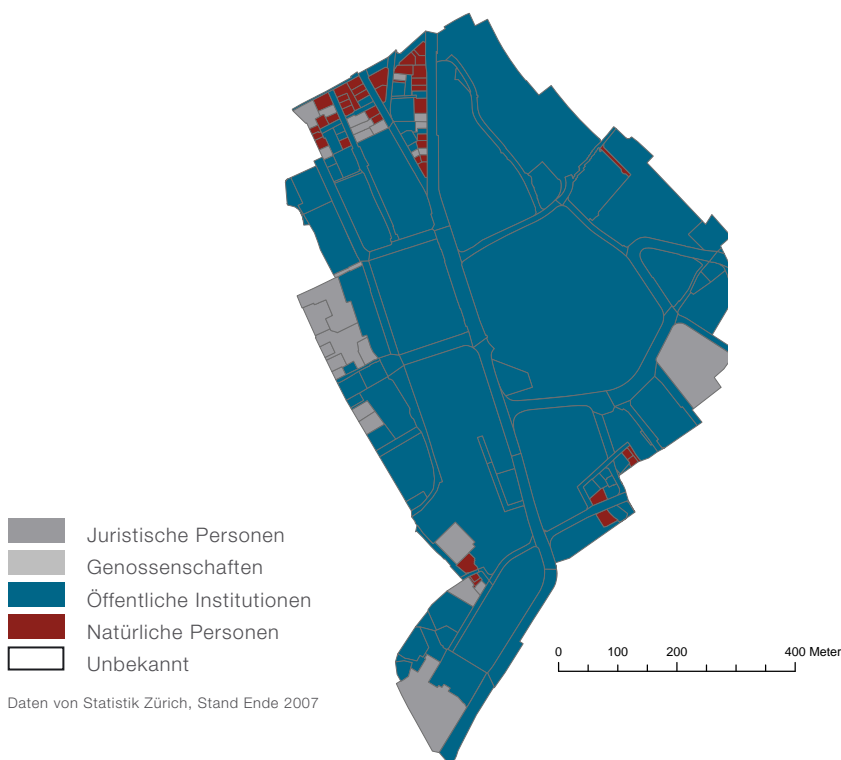
### Bodenbedeckungsarten Hochschulgebiet Zentrum



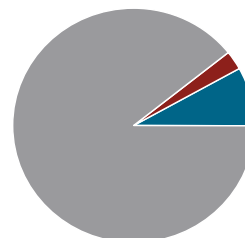
### Anteile Bodenbedeckungsarten



### Parzellenflächen Hochschulgebiet Zentrum nach Eigentümerkategorien

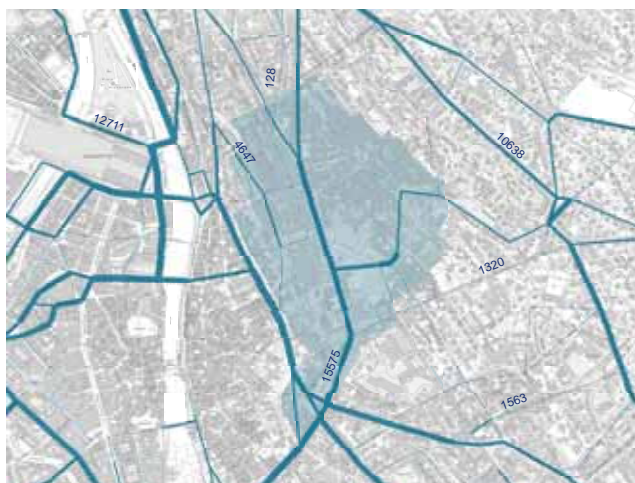


### Flächenanteile der Eigentümerarten



## Kennzahlen: Verkehr Hochschulgebiet Zentrum

### MIV-Frequenzen und ÖV-Auslastung Hochschulgebiet Zentrum 2007



#### MIV 2007

##### Fahrzeuge/Tag

- 0 – 4000
- 4001 – 8000
- 8001 – 14000
- 14001 – 21000
- 21001 – 35000
- 35001 – 60000
- 60001 – 100000
- 100001 – 140533

■ Hochschulen

#### ÖV 2007

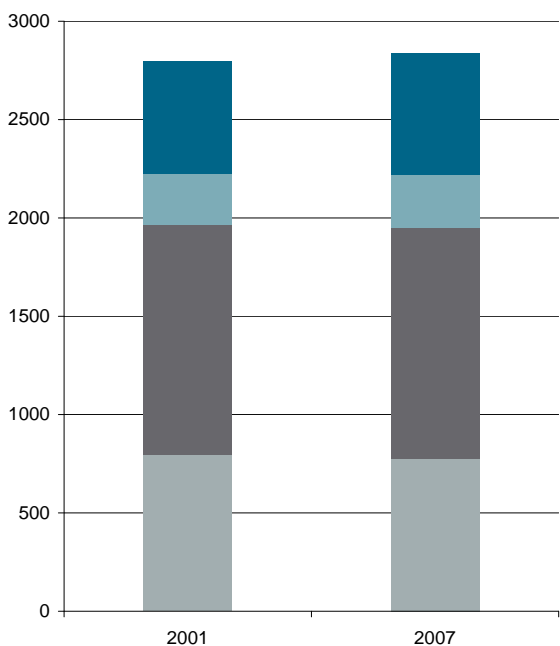
##### Personen/Tag

- 1 – 1000
- 1001 – 2000
- 2001 – 4000
- 4001 – 7000
- 7001 – 10000
- 10001 – 15000
- 15001 – 20000
- 20001 – 30000

Bei den Verkehrsachsen handelt es sich um eine schematische Darstellung. Die Achsen verlaufen von Haltestelle zu Haltestelle. Die Darstellung gibt nicht den genauen Verlauf der ÖV-Linien wieder.

Daten aus dem Verkehrsmodell von TAZ Mobilität und Planung, Stand 2007

### Anzahl private und öffentliche Parkplätze 2001 und 2008



#### Öffentliche Parkplätze

- Plätze in Parkhäusern
- Strassenparkierung

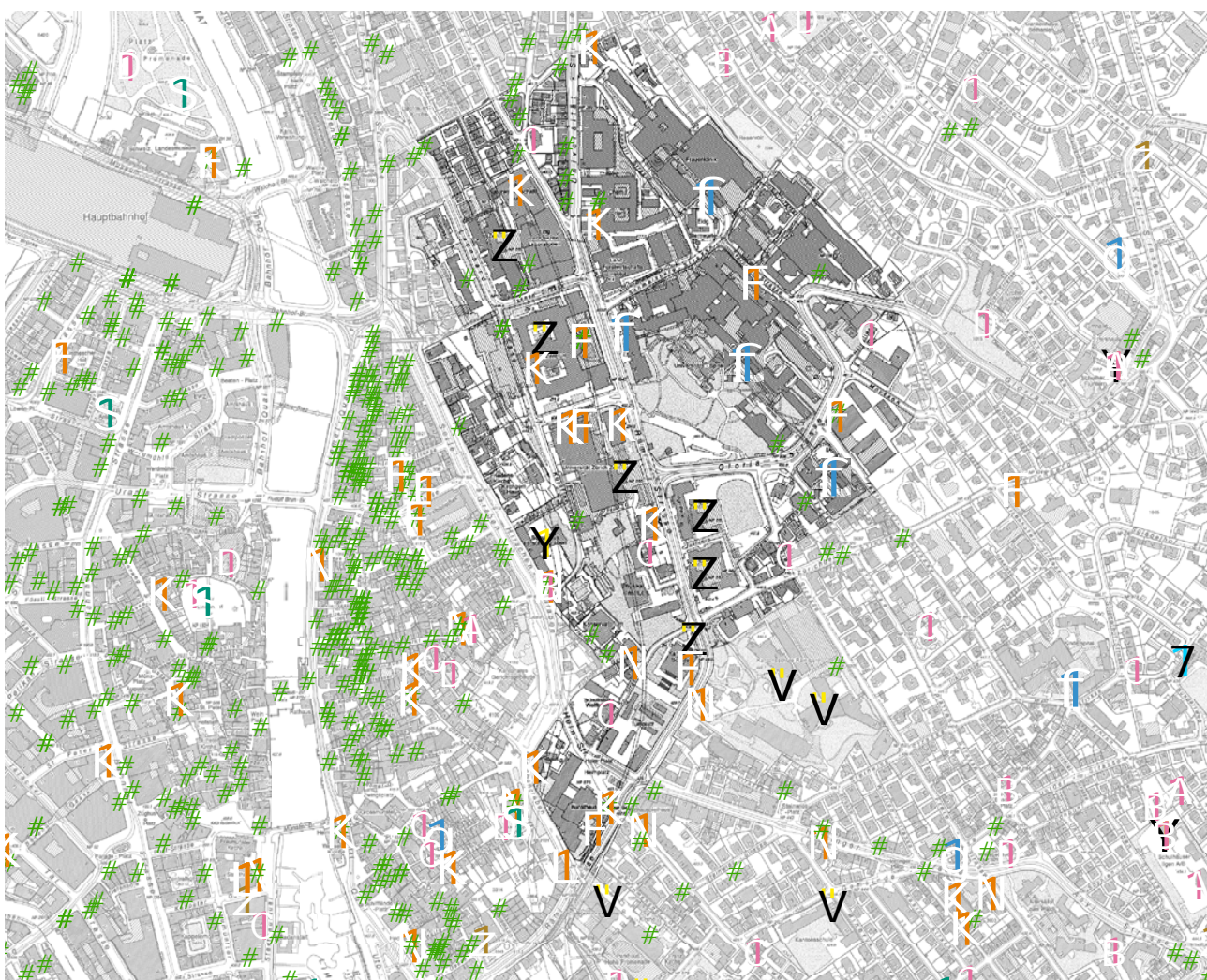
#### Private Parkplätze

- Gedeckte Abstellplätze bei Mehrfamilienhäusern
- Ungedeckte Abstellplätze bei Mehrfamilienhäusern
- Abstellplätze bei Einfamilienhäusern

Daten zu privaten Parkplätzen von Statistik Stadt Zürich/Amt für Städtebau  
 Daten zu öffentlichen Parkplätzen von TAZ Mobilität + Planung

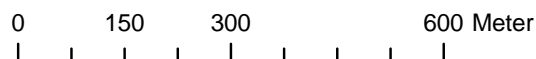
## Kennzahlen: Versorgungsqualität

### Angebote im Bereich Bildung, Kultur, Freizeit und Sport Hochschulgebiet Zentrum und Umgebung

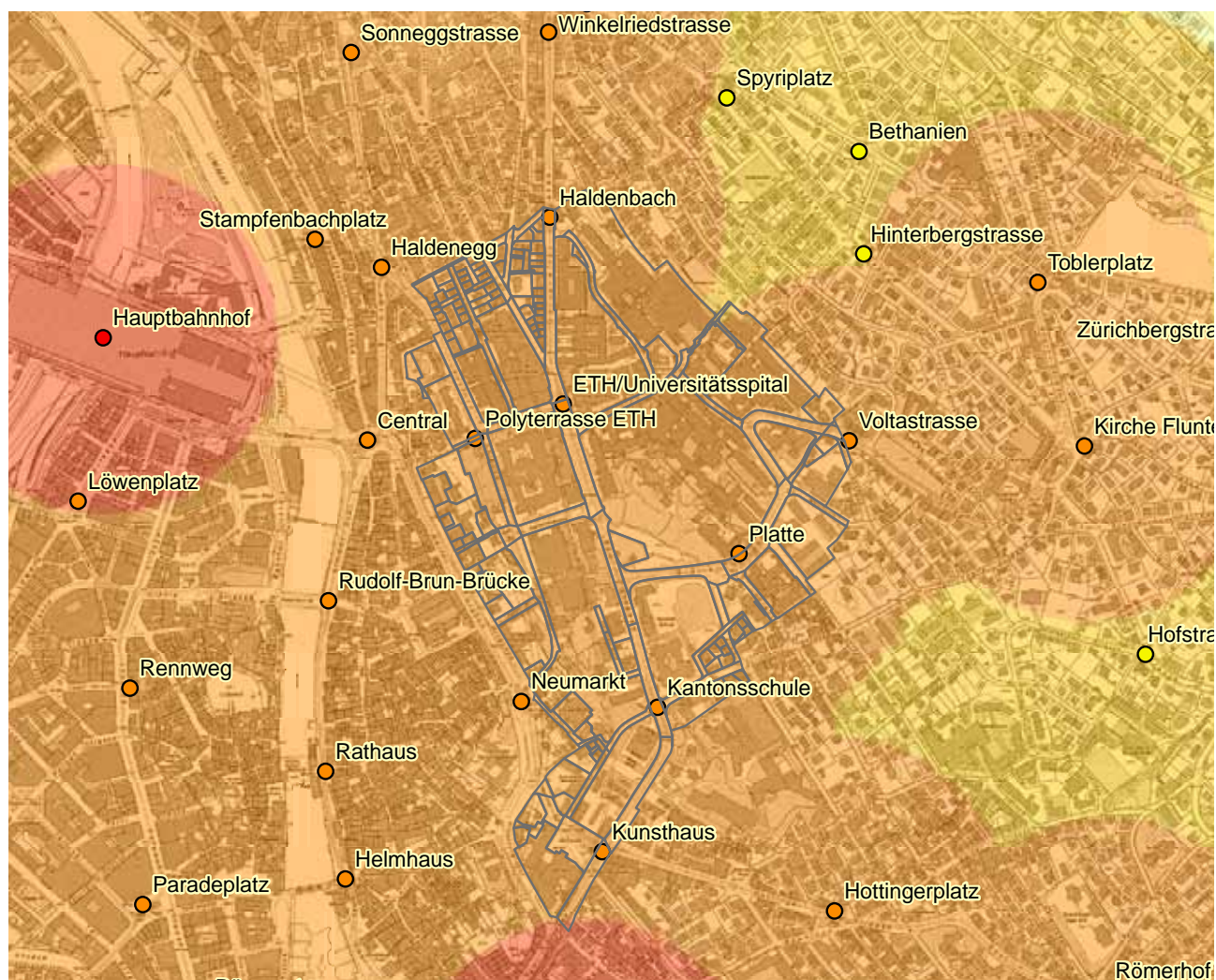


Daten der Amtlichen Vermessung Zürich (Points of Interest), Stand September 2008

- |  |            |  |              |  |            |
|--|------------|--|--------------|--|------------|
|  | Bibliothek |  | Kindergarten |  | Spital     |
|  | Theater    |  | KiTa         |  | Spitex     |
|  | Musik      |  | Kinderhort   |  | Restaurant |
|  | Museum     |  | Spielplatz   |  |            |
|  | Hallenbad  |  | Volksschule  |  |            |
|  | Park       |  | Mittelschule |  |            |
|  | Post       |  | Hochschule   |  |            |



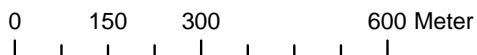
Güteklassen und Einzugsgebiete der ÖV-Haltestellen um das Hochschulgebiet Zentrum



Bewertung der Haltestellen gemäss kantonomer Wegleitung, Stand 2006

Erschliessungsgüte ÖV

- Sehr gut erschlossen
- Gut erschlossen
- Mässig erschlossen
- Schlecht erschlossen



Haltestellen (Güteklasse)

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

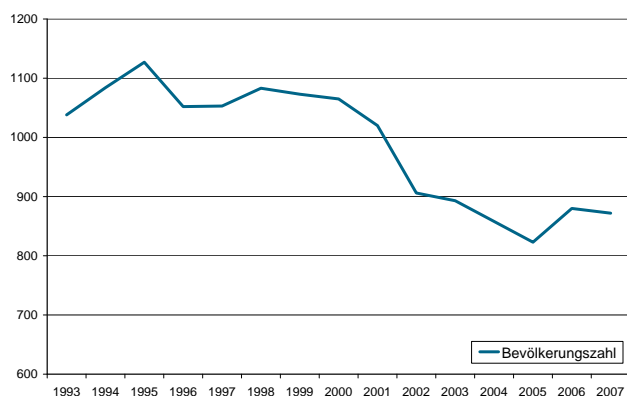
**Erschliessungsgüte ÖV.** Die Güteklasse einer Haltestelle wird bestimmt aus der Art der Verkehrsmittel, die die Haltestelle bedienen und deren Kursintervall.

**Haltestellen (Güteklasse)**

Ausgehend von den Haltestellenkategorien kann das Gebiet, abhängig von der Erreichbarkeit der Haltestellen für Fussgänger, in Erschliessungsgüteklassen eingeteilt werden. Haltestellen mit einer besseren Güteklasse haben dabei einen grösseren Einzugsbereich.

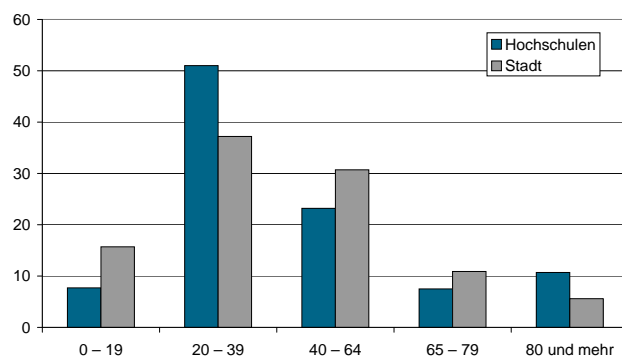
## Kennzahlen: Demographie Hochschulgebiet Zentrum

### Bevölkerungsentwicklung Hochschulgebiet Zentrum 1993–2007



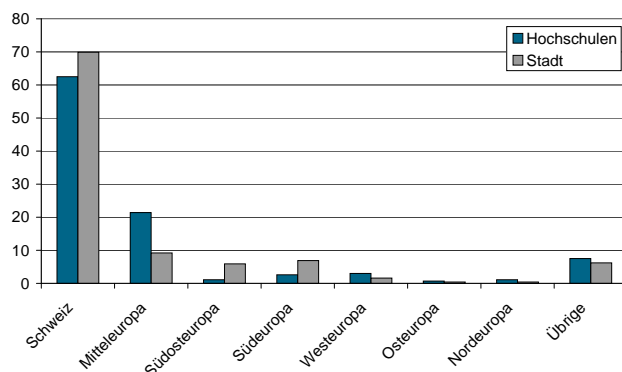
Daten von Statistik Zürich

### Wohnbevölkerung nach Altersklassen in Prozent Hochschulgebiet Zentrum und Stadt Zürich gesamt



Daten von Statistik Zürich, Stand 2007

### Wohnbevölkerung nach Herkunftsregionen in Prozent Hochschulgebiet Zentrum und Stadt Zürich gesamt



Daten von Statistik Zürich, Stand 2007

## Herausforderungen

---



Masterplan: Modellfoto mit Grünräumen



Masterplan: Hochschul-Plaza

Die Herausforderungen in der Umsetzung des Masterplanes sind vielfältig. Neben den verschiedenen geplanten Neubauten, die komplexe Prozesse und in der Regel Planungsverfahren auslösen, sind folgende besonders zu erwähnen:

- Die dynamische Entwicklung der Institutionen im Rahmen des Masterplanes aufzufangen, ist anspruchsvoll. Unter anderem sind Spital und Universität dabei, ihre Strategien zu überarbeiten; die Auswirkungen auf den Masterplan werden anschliessend geprüft.

- Die Freiraumqualität zu stärken, ist eines der erklärten Ziele des Masterplanes. Dazu sind neu im Zentrum eine Hochschul-Plaza und die Vernetzung der Gärten entlang der Hangkante vorgesehen. Die Plaza soll als Ankunfts- und Begegnungsort die Identität des Gebietes aufwerten; die vernetzten Gärten steigern die Aufenthaltsqualität. Die konkrete Umsetzung beider Massnahmen ist eine Herausforderung. Diese soll die Aktivitäten des Universitätsspitals und der Hochschulen sowie deren Entwicklungen berücksichtigen und in gemeinsamer Abstimmung erfolgen. Ihnen ist deshalb besondere Beachtung zu schenken.